



ver.di

Neue Arbeitsbedingungen in den öffentlichen Dienstleistungen in Deutschland



Achim Meerkamo
ver.di Bundesvorstand

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

I. Situation

1. Post/Telekommunikation
2. Energiewirtschaft
3. Wasser – Abwasser
4. Abfallwirtschaft
5. Bodenverkehrsdienste
6. Deutsche Bahn

Gesundheitswesen
ÖPNV



Achim Meerkamo
ver.di Bundesvorstand

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

I. Situation

1. Post/Telekommunikation

- Mitte 1989 Aufteilung der DBP in Fernmeldedienst, Post und Postbank
- Post ist weltweit operierendes Unternehmen (AG) im Bereich Brief, Express und Logistik
- Telekom ist international tätiges Unternehmen (AG) im IT und DV Bereich (260.000 Beschäftigte)
- Postbank nationaler Finanzdienstleister (14 Mio. Kunden - Bilanzsumme 237 Mrd. – 21.000 Beschäftigte)
- 2006 Erwerb der BHW Holding AG (Bausparkasse)

I. Situation

2. Energiewirtschaft

- 4 Global Player (EON, RWE, Vattenfall, EnbW)
Regionalversorger z.B. Rhein-Energie AG, MVV AG und ca. 900 Stadtwerke
- 80% Erzeugung durch Monopolunternehmen
- Monopolgebiete sind unter Druck geraten

I. Situation

3. Wasser - Abwasser

- Kommunen sind Gewährleistungsträger
- Einige wenige Privatunternehmen
- Dominanz öffentlicher Betriebe in unterschiedlichen Rechtsformen

I. Situation

4. Abfallwirtschaft

- Hoher Wettbewerb bei Glas, Papier und insbesondere Kunststoff (DSD)
- Einige wenige grosse Anbieter (Remondis, ALBA) – Grössere Anzahl regionaler Akteure – Dominanz bei öffentlichen Betrieben in den Städten (Hausmüll)

I. Situation

5. Bodenverkehrsdienste

- Diversifikation durch Ausgründung

I. Situation

6. Deutsche Bahn

- National agierendes Unternehmen im Nah- und Fernverkehr sowie Güterverkehr
- Neue Regierung zielt auf Zerschlagung und Privatisierung (Infrastruktur – Personenverkehr – Güterverkehr)

II. Tarifautonomie

1. Zerfall der Flächentarifverträge
2. Spreizung der Entgelttabellen
3. Rückführung von Tarifstandards
4. Arbeitszeit

II. Tarifautonomie

1. Zerfall der Flächentarifverträge

- Ausgründungen werden in der Regel benutzt um Verbandsbindungen zu umgehen → Ziel sind abgesenkte Haustarifverträge
- Dadurch geraten die Niveaus der Flächentarifverträge unter Druck – Ergebnis sind Öffnungsklauseln und Notlagenvereinbarungen

II. Tarifautonomie

2. Spreizung der Entgelttabellen

- Absenkung der Eingangsentgelte
- Neue Lohnuntergrenzen
- Ausweitung von Entgeltgruppen + AT – Vergütungen
- Leistungsentgelte, -prämien

II. Tarifautonomie

3. Rückführung von Tarifstandards

- *Lohnfortzahlungen*
- *Sonderzahlungen*
- *Arbeitsbefreiungen*

II. Tarifautonomie

4. Arbeitszeit

- Anstieg der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit
- Flexibilisierung

III. Personalentwicklung

1. Personalabbau
2. Reduktion der Stammebelegschaften
3. Segmentierung von Tätigkeiten
4. Neuer Stellenwert für Aus-, Fort- und Weiterbildung

III. Personalentwicklung

1. Personalabbau

- Verlust von 250.000 Arbeitsplätzen bei der Post (national)
- Energiewirtschaft deutliche Restruktuierung (Abbau ca. $\frac{1}{3}$ der Arbeitsplätze)

III. Personalentwicklung

2. Reduktion der Stammebelegschaften

- Orientierung auf Kerngeschäfte führt zu deutlichen Reduktionen der Stammebelegschaften
- Einkauf von Dienstleistungen
- Ausweitung von Befristungen und Leiharbeit
- Stärkere Fluktuation
- Demographieprobleme

III. Personalentwicklung

3. Segmentierung von Tätigkeiten

- Trennung von z. B. Produktion, Vertrieb und Service führt zu veränderten Tätigkeiten (Abqualifikation aber auch Professionalisierung)
- Druck auf Produktivität

III. Personalentwicklung

4. Neuer Stellenwert für Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Durch Wettbewerb und geänderten Anforderungen steigt der Qualitätsdruck auf Unternehmen und Beschäftigte
- Aufbau von PE – Abteilungen
- Organisation der Weiterbildung nimmt zu
- Anforderungen durch Interessenvertretungen nimmt zu